



# *Der Bote*



## *Mitteilungen für die Gemeinde Safiental*

Erscheint in loser Folge, je nach Bedarf, für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Safiental

Herausgeber: Gemeindevorstand Safiental

Redaktion: Toni Theus

[www.safiental.ch](http://www.safiental.ch)

[gemeinde@safiental.ch](mailto:gemeinde@safiental.ch)



## Vorstandssitzungen

Am **17. Juni 2020** hat der Gemeindevorstand eine erste Lesung des Parkierungskonzeptes Safiental durchgeführt, an der Vernehmlassung zum neuen Wahlsystem des Kantons Graubünden teilgenommen, die Briefe mit den Einsprache-Entscheide zur Sanierung der Gemeindestrassen Carrera genehmigt und die Corona-Entschädigung, welche durch den Schulausfall für die Mittagstisch-Anbieter und die Schüler-Transporteure entstanden ist, festgelegt.

Am **01. Juli 2020** hat der Gemeindevorstand ein Einbürgerungsgesuch genehmigt, den Auftrag für die Planung des Parkplatzes Maltun dem Ingenieurbüro Cavigelli, die Nachmessung der Tempo 30 Zone Versam dem Ingenieurbüro HMQ und die Lieferung der neuen EDV-Infrastruktur für die Verwaltung der Firma Informatica vergeben.

Weiter hat der Vorstand die Traktanden für die nächste Gemeindeversammlung festgesetzt, eine Anfrage betreffend Pfrundhaus Tenna behandelt und Mietentscheide gefällt.

Am **15. Juli 2020** hat der Gemeindevorstand die verschiedenen Varianten der Sanierung, beziehungsweise des Neubaus, der Turnhalle Versam zur Kenntnis genommen, das weitere Vorgehen betreffen Zonenplan und genereller Erschliessungsplan Freissen festgelegt und beschlossen, das Perimeterverfahren für die Sanierung der Quartierstrassen Obergasse Versam und Valendas «West» einzuleiten.

Weiter hat der Vorstand die Vereinbarung mit der Kirchgemeinde betreffend Zuständigkeit Kirchen, Türme und Friedhöfe genehmigt, den Auftrag für die Untersuchung der Quellen Brün, Carrera, Dutjen und Valendas der Firma Aquagrischa AG vergeben und die Anpassung verschiedener Bike Routen genehmigt.

Am **19. August 2020** hat der Gemeindevorstand beschlossen, den alten und neuen Bestand der Meliorationen Thalkirch und Valendas Heimgebiet auf geo-surselva aufzuschalten, die Einleitung eines Einbürgerungsverfahrens beschlossen und das weitere Vorgehen betreffend Revision der Vereinsstatuten und der Stiftungsurkunde des Alters- und Pflegeheims Ilanz festgelegt.

Weiter hat der Vorstand den Auftrag für die Radonmessungen in den Schulhäusern der Firma IBH Expertenstelle vergeben, den Termin für die nächste Gemeindeversammlung festgelegt, dem Verkauf von beweglichem Material aus Konkurs zugestimmt und verschiedene Verlustscheine abgeschrieben.

## Baubewilligungen

**Mario Derungs**, Gün, beabsichtigt, auf Parzelle 3293, Gebäude Nr. 294, Gün, ein Tor in den Stall einzubauen.

**Stefania Bonsack**, Tenna, beabsichtigt, auf Parzelle 2080, Tenna, den Sitzplatz zu überdecken, ein neues Holzlager zu erstellen und ein neues Fenster gegen den Hang einzubauen.

**Sabine Hunger und Maurus Blumenthal, Domat/Ems**, beabsichtigen in «Inner Zalön», auf der Parzelle 427, Gebäude Nr. 243, das Ferien-/Wochenendhaus zu erneuern.

**Josua Stoffel**, Under Camana, beabsichtigt, auf Parzelle 709, Under Camana, eine Solaranlage an die Stallwand zu montieren.

**Die Kraftwerke Zervreila AG**, St. Gallen, beabsichtigen, auf Parzelle 800, Gebäude Nr. 59B, Safien Platz, eine Projektanpassung für die Waschanlage für Maschinenteile zu realisieren.

**Alexander Juon**, Tenna, beabsichtigt, auf Parzelle 2084, Tenna, den bestehenden Balkon zu erweitern.

**Die Gemeinde Safiental**, beabsichtigt, auf Parzelle 3066, Versam, das alte Feuerwehrlokal abzurechen und einen zusätzlichen Molok zu erstellen.

**Simon Buchli**, Zalön, beabsichtigt, auf Parzelle 323, Gebäude Nr. 284, Höfli, das Betriebsleiter-Wohnhaus umzubauen und nach aussen zu erweitern.

Wir wünschen der Bauherrschaft viel Erfolg und ein unfallfreies Bauen.

## Schaf - Ausschreibung

#dailysheepnews, eine Kunstposition der Art Safiental 2020, sucht Beiträge im Zusammenhang mit Schafen. Dies können eigene Kreationen oder sonstige Objekte, Bilder, Ephemeres, Tanz und Performance sein.

Auch Texte oder Gedanken können analog oder digital gesendet werden.

Eure Beiträge werden im Z'Cafi gezeigt.

### Wann

Während der Finissage der Art Safiental **31. Okt. / 1. Nov. 2020**

Bei Interesse freue ich mich auf eine Kontaktaufnahme:

[denis.handschin@gmail.com](mailto:denis.handschin@gmail.com)

Tel: 077 509 71 17

oder beim Z'Cafi

#dailysheepnews  
Talstrasse 26  
7107 Safien Platz



### Anmeldeschluss

27. September 2020

### Zum Gesamtprojekt:

*Das Projekt #dailysheepnews ist prozesshaft angelegt und siedelt sich unter anderem in der Nähe der Konzeptkunst an. Das Konzept war zuerst und wandelt sich nun stetig. Die Arbeit hat erst dann richtig begonnen, als die Art Safiental 2020 begonnen hat.*

*Zentral ist der Bezug zu den Schafen sowie der Austausch mit der Bevölkerung im Tal.*

*Die Idee mit dem Z'Cafi kam zusätzlich kurz vor der Ausstellungseröffnung. Der Durchgang als Raum dient als das Mittler, das Zwischenstück, das Verbindungsstück von Analog und Digital. Zudem ist es ein Raum, im welchem auch eine Partizipation erwünscht ist. Es ist ein Raum für experimentelle Anordnungen, welche sich stets verändern können.*

*Es ist in dieser Phase für Skizzen und Ansätze gedacht, ein öffentlicher Einblick in eine Atelier-Situation, bei welcher jede Person oder sogar Tiere teilnehmen können.*

*Die Prozessarbeit #dailysheepnews kommt in die letzte Phase. Im ersten Drittel war es konstant in Zalön. In der zweiten war und ist es ein Verarbeiten der ersten Phase. Und nun in der dritten Phase wird der Raum sich verändern. Im Z'Cafi wird der Prozess visualisiert sowie hoffentlich viele eurer Beiträge gezeigt.*

Auf zahlreiche Einreichungen freue ich mich ausserordentlich.

Mit freundlichen Grüßen  
Denis Handschin

## ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Willkommen im Safiental

Wir heissen folgende Personen in unserer Gemeinde herzlich Willkommen und wünschen Ihnen eine glückliche Zukunft in unserer Gemeinde.

- ❖ Herr Jonathan Anderfuhren, Valendas
- ❖ Familie Anna Elisabeth und Peter Anderfuhren, Valendas
- ❖ Frau Martina Müller, Safien Platz
- ❖ Frau Sabine Holland, Safien Platz

### **Unsere herzliche Gratulation den Jubilaren:**

Den 85. Geburtstag feierte am

- ❖ 21.08.2020 Pia Maria Zinsli, Safien Platz

Den 93. Geburtstag feierte am

- ❖ 14.08.2020 Vreni Zinsli, Thalkirch

### **Von Herzen gratulieren wir den glücklichen Eltern zur Geburt von**

- ❖ Nelya Coray, 01. August 2020,  
Tochter von Celine und Nico Coray, Tenna
  
- ❖ Amira Juon, 03. September 2020,  
Tochter von Annetta und Alexander Juon, Tenna

# Information zu den Wahlen

Die Wahlen für die Gemeinde Safiental finden am 27. Sept. 2020 statt.

An der Urne werden gewählt:

**1 Person für das Gemeindepräsidium**

**4 Personen für den Gemeindevorstand**

**3 Personen für die Geschäftsprüfungskommission**

**4 Personen für den Schulrat**

**8 Personen für die Standortförderungskommission**

Die Wahl eines nicht auf der Liste vorgeschlagenen Kandidaten ist möglich.

Im Weiteren verweisen wir auf Art. 57 der Verfassung der Gemeinde Safiental:

Jede ehemalige Gemeinde muss mit mindestens einem Mitglied, aber darf nicht mit mehr als drei Mitglieder in der Standortförderungskommission vertreten sein.

## Kandidatenliste für die Wahlen vom 27. Sept. 2020, Gemeinde Safiental

### Gemeindepräsidentin/Gemeindepräsident:

Schneider Zinsli Barbara	Safien Platz	(Neu)
Solèr Elvira	Valendas	(Neu)
Züst Lukas	Versam	(Neu)

### Gemeindevorstand:

Arnold Othmar	Tenna	(Neu)
Buchli Armin	Versam	(Bisher)
Pedrolini Jean Claude	Valendas	(Bisher)
Schneider Zinsli Barbara	Safien Platz	(Bisher)



**Geschäftsprüfungskommission:**

Buchli-Basig Christian	Versam	(Bisher)
Schwegler Manuel	Neukirch	(Bisher)
Stucki-Schläppi Ruth	Turisch	(Bisher)

**Schulrat:**

Brunner Bernhard	Valendas	(Neu)
Buchli Zinsli Gertrud	Valendas	(Bisher)
Messmer Maya	Tenna	(Neu)
Rungger Roland	Valendas	(Neu)
Steiner Rahel	Versam	(Neu)
Zinsli Ernst	Thalkirch	(Bisher)

**Standortförderungskommission:**

Basig-Jehli Renata	Versam	(Bisher)
Brunner Hanspeter	Valendas	(Bisher)
Buchli Stefan	Safien	(Bisher)
Joos Markus	Versam	(Bisher)
Marchion Walter	Valendas	(Bisher)
Ragettli-Zinsli Regula	Valendas	(Bisher)
Stocker Schaufelberger Eva	Tenna	(Bisher)
Zinsli-Calonder Ursi	Safien	(Bisher)

**Vorstellung der neuen Kandidaten  
Präsidium und Vorstand**

Jeder offizielle neue Kandidat für das Gemeindepräsidium und den Gemeindevorstand hat in den folgenden Zeilen die Möglichkeit, sich vorzustellen.

Den Kandidaten wurden folgende Fragen gestellt:

- Bitte stellen Sie sich und Ihre berufliche Tätigkeit kurz vor.
- Was reizt Sie an diesem Amt bzw. was hat Sie zur Kandidatur bewogen?
- Wo liegen Ihre persönlichen Stärken und welche, für das Amt nützlichen Erfahrungen bringen Sie mit?
- Welches sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Themen, die im Safiental angepackt werden müssen?

## Barbara Schneider Zinsli, Safien Platz

---

Liebe Safientalerinnen, liebe Safientaler

Nach ordentlichem Hin und Her – ich habe grossen Respekt – ist die Entscheidung gefallen. Ja, ich möchte gerne Gemeindepräsidentin werden. Das dachte ich auf der Fahrt heimwärts ins Tal hinein nach einem berührenden Amtsgespräch. Es ist ein wundervolles Tal. Es ist mein Tal. Ich bin einfach nur dankbar, dass ich hier sein darf, und dass unser Kind in der Unerschütterlichkeit der Natur und der Menschen hier aufwachsen durfte. Ich habe vor knapp zwanzig Jahren im Safiental mein ganz persönliches Paradies gefunden. Kann ich nützen?

Als Führungs- und Kämpfernatur ticke ich am besten in einer Führungsposition. Ich bin Schauspielerin und Regisseurin. Als solche bin ich neugierig und denke und handle kreativ und ganzheitlich. Mit Zeitplan im Bauch arbeite ich entlang eines inneren roten Fadens. Freude am Unbekannten und Selbstbewusstsein, sprich ehrlicher Umgang mit mir selbst, meinen Empfindungen und Zweifeln, haben mein Selbstvertrauen gestärkt. Ich bin krisentauglich. Für meine Arbeit, auch als Supervisorin, Mediatorin, Coach und Mutter, sind Einfühlungsvermögen, ein tiefes Interesse und Liebe zu den Menschen und ihrer Situation und Umgebung matchentscheidend. Verantwortung für das Ganze zu tragen bin ich gewohnt. Ebenso Prioritäten setzen und den Kern einer Sache schnell begreifen. Ich höre genau zu und spreche Konflikte offen und direkt an. Wäre ich nicht kritikfähig, hätte ich längst verloren. Lob mag ich aber auch...

Seit bald zwei Jahren als Schulratspräsidentin im Gemeindevorstand habe ich politische Abläufe und Sachgeschäft über Sachgeschäft kennengelernt. Ich habe eine ungefähre Vorstellung, was da auf mich zukommen würde. Meine Arbeit als Schulratspräsidentin liebe ich mehr, als ich mir je hätte vorstellen können. Ich staune und bin dankbar, dass ich sie ausüben darf.

Wenn ich einen Wunsch an mein Paradies habe, dann ist das etwas weniger Faust im Sack und etwas mehr offene Kommunikation. Ebenso wünsche ich mir einen vertrauensvollen und freundlichen Umgang miteinander. Auch über die ehemaligen Gemeindegrenzen hinweg. Und ein Bewusstsein, an was für einem wunderbaren Ort wir leben dürfen, wenn der Frust über Ungelöstes mal wieder nagt.

Natürlicherweise liegt mir die Jugend, Familien und neuerdings auch das Alter sehr am Herzen. Und damit sichere Strassen, Wohnraum, Mobilität und alles, was Arbeitsabläufe vereinfacht und so Arbeitsplätze sichert und vielleicht generiert. Und ich meine, es gilt, die Fusion, siehe oben, im Inneren weiterzuführen.

Bezüglich Touristen und Zuzüger wünsche ich mir, dass man diese herzlich, freundlich und gleichzeitig mit festem Selbstbewusstsein, was für einen Schatz wir zu teilen haben, willkommen heisst.



Bei einer Wahl würde ich das Schulpräsidium behalten und die anderen Aufgaben meines Departements neuverteilen, um genügend Kapazität zu schaffen. Der Gedanke an die erste Gemeindeversammlung lässt mich etwas bibbern, aber sollte ich gewählt werden, würde ich mich sehr freuen.

## Elvira Solèr, Valendas

---

Es ist das Neue, die Herausforderung und der Wille etwas zu bewegen die mich dazu geführt haben mich auf das Amt der Gemeinde Präsidentin zu bewerben. Ich bin 43 Jahre alt und habe eine 14 jährige Tochter. In Chur habe ich die Ausbildung als Confiseur und später in verschiedenen Hotels in der Deutschschweiz und im Tessin als Patissier gearbeite. Vor sechs Jahren bin ich nach Hause gekommen und habe gemeinsam mit Matthias das Gasthaus am Brunnen eröffnet, wo mittlerweile 13 Mitarbeiter beschäftigt sind.

Da ich in Valendas aufgewachsen bin und während der Schulzeit die Sommer in Tenna verbracht habe glaube ich, dass ich mit der Gegend des Safientals sehr gut vertraut bin und nun bereit bin meine Fähigkeiten und Kenntnisse zu Gunsten der Allgemeinheit einsetzen.

Durch diese vielseitigen Tätigkeiten und die Rückkehr nach Valendas habe ich es zu schätzen gelernt in der Nähe der Familie und der vertrauten Umgebung zu leben und auch den unkomplizierten Umgang untereinander ist etwas was ich sehr mag.

Es ist mir bewusst, dass die gesuchte Aufgabe der Gemeindepräsidentin für eine Quereinsteigerin anspruchsvoll sein wird und der zeitliche Aufwand nicht unterschätzt werden darf, durch meine Teilzeit Anstellung im Gasthaus bin ich aber flexibel und anpassungsfähig.

Meiner Meinung nach soll das bisher erreichte weitergeführt werden. Schwachpunkte sollen verbessert werden aber auch neue Ideen sind für die weiter Entwicklung der Gemeinde nötig. Offen sein für Neues ist für mich wichtig.

Die Unterstützung der Projekte die neue Bewohner und Arbeitsplätze in die Gemeinde bringen, aber auch unserer Jugend erlaubt hier zu bleiben, haben einen hohen Stellenwert.

Die Regionalität ist nicht nur etwas was ich in unserem Betrieb täglich erlebe, auch innerhalb der Gemeinde finde ich den Austausch sehr wichtig. Das was hier vorhanden ist soll gefördert werden.

Ich bin mir bewusst, dass die Bewohner zu Hinterst im Tal und diejenigen im vorderen Teil nicht immer die gleichen Ansprüche und Wünsche haben. Hier gemeinsam Lösungen zu suchen und diese auch umzusetzen finde ich spannend. Darum ist die Kommunikation für mich ein wichtiges Bindeglied zwischen der Verwaltung und den Bürgern. Meine offene und direkte Art, aber auch meine Erfahrung, die ich in der Führung von Mitarbeitenden und Gästen aus aller Welt gemacht habe, sind für mich wertvoll.

Eine weiterhin gesunde finanzielle Ausgangslage ist für die Gemeinde wichtig, dies im Auge zu behalten wird eine schwierige, aber lösbare Aufgabe sein.



Ich würde mich freuen diese interessante aber anspruchsvolle Aufgabe übernehmen zu dürfen und von möglichst Vielen dabei Unterstützung zu werden.

## Lukas Züst, Versam

---

Aufgewachsen bin ich auf einem Bauernhof im Emmental, meine wilde Jugend verbrachte ich in Winterthur. Nach der Lehre zum Baumaschinenmechaniker zog es mich in die Berge - ich erfüllte mir meinen Bubentraum und wurde Pistenmaschinenfahrer in Laax. Die letzten 8 Jahre trug ich die Verantwortung für das Fahrerteam vom Snowpark Laax. Momentan baue ich die neue Position des Fahrzeugverantwortlichen der gesamten Weissen Arena auf.

Zur Kandidatur bewogen haben mich hauptsächlich die Bewohner des Safientals. Nach unserem Umzug nach Versam vor 2 Jahren wurden meine Frau und ich sehr herzlich aufgenommen und unterstützt. Wir schätzen das gesellige Zusammenleben im Dorf und Tal sehr, weshalb ich mich nun selbst gerne einbringen möchte. Durch das Amt würde ich das Safiental und die Bewohner noch besser kennen lernen.

Meine persönlichen Stärken sind sicher meine Offenheit, Ehrlichkeit und Redegewandtheit. Wenn ich mich für etwas einsetze, dann mit sehr viel Leidenschaft. Ich habe enorm viel Freude daran, neue Menschen kennen zu lernen, bin ein Teamplayer und ausserdem sehr stark im Vernetzen von verschiedenen Parteien. Schon früh übernahm ich Verantwortung in der reformierten Kirchengemeinde und leitete CVJM-Gruppen. In meiner Tätigkeit als Pistenmaschinenfahrerchef durfte ich dann auch Führungserfahrung sammeln und meine Organisationskompetenzen ausbauen.

Am wichtigsten sind natürlich die Anliegen der Einwohner vom Safiental. Deshalb bin ich gespannt darauf, noch mehr zu erfahren und mit umsetzen zu dürfen. Ein Thema, das mir persönlich am Herzen liegt, ist ein nachhaltiger Tourismus im Tal, von dem alle profitieren können. Dieser Sommer hat das enorme Potential des Safientals aber auch Handlungsbedarf aufgezeigt.

Die Bildung ist ein weiteres spannendes Thema, das mich sehr beschäftigt - auch hier gibt es spannende Ideen, für die ich mich gerne einsetzen würde. Für mich ist Bildung ein wichtiger Baustein für eine funktionierende und florierende Gemeinde, welche die Attraktivität dieser auch steigern kann.

Des Weiteren gilt es natürlich, die einheimische Wirtschaft weiter zu stärken und dabei die Natur zu erhalten.



## Othmar Arnold, Tenna

---

Mein Name ist Othmar Ferdinand Arnold, bin bald 60-jährig und von Beruf Pflegeexperte. Zurzeit bin ich vollzeitlich und ehrenamtlich als Geschäftsführer des Vereins Tenna Hospiz tätig. Am gewissen Wochentagen arbeite ich im Volg Laden in Tenna als Verkäufer.

Ich kam 1983 als Hirt und Zusenn ins Safiental, habe dann andere Aufgaben in Tenna wahrgenommen. Später bin ich mit Familie nach Kanada ausgewandert. Nach 25 Jahren Abwesenheit bin ich 2013 wieder nach Tenna zurückgekehrt.

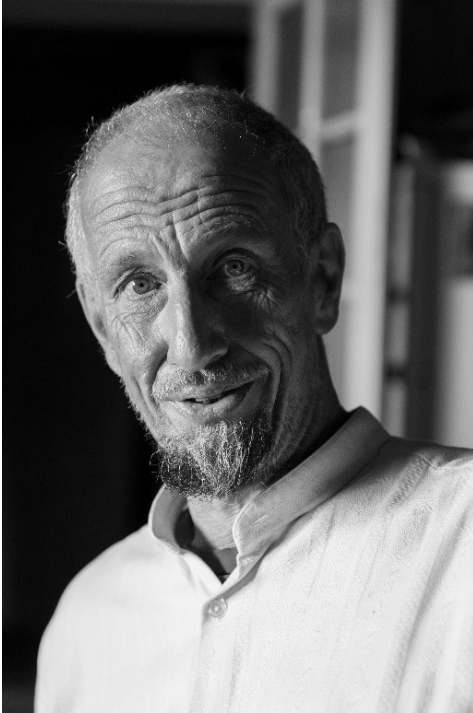
Ich habe für den Gemeindevorstand kandidiert, weil ich von Mitbewohnern gefragt wurde. Ich finde es wichtig, dass in einer weit gestreuten, vielfältigen Gemeinde sich alle Fraktionen an der Bewältigung übergeordneter Aufgaben beteiligen.

Ich bringe für ein Amt im Gemeindevorstand breit gefächerte Lebenserfahrung und vielfältiges Interesse mit. In der Pflege habe ich es mit Menschen und ihren Bedürfnissen zu tun. Diese wahrzunehmen und gemeinsam Wege und Lösungen zu finden, sind mir wichtig.

Im Zusammenhang mit Tenna Hospiz habe ich auch wertvolle Erfahrungen gemacht im Projektmanagement und der Verwaltung von anvertrauten Geldern. Ich setzte mich ein für ein starkes Allgemeingut; dies ist die wichtigste Grundlage für persönliches Wohlergehen. Das Randgebiet als würdigen Lebensraum ist mir ein grosses Anliegen.



Dass dies von Carstulien bis z'Hinderscht unterschiedlich sein darf und muss, ist eine grosse Herausforderung, die es zu meistern gilt. Im Rahmen des Spielraums, der das übergeordnete Recht einer Gemeinde noch lässt, müssen wir gemeinsam unsere Potenziale fördern und zum Wohle aller einsetzen



# **Einladung zur Gemeindeversammlung vom 25. September 2020, 20:00 Uhr in der Mehrzweckhalle Versam**

## **Traktanden:**

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Variantenwahl Turnhalle Versam
3. Bau- und Kreditbeschluss Sanierung Überleitung und Neubau Verkabelung Hochspannungsleitung Sculms
4. Bau- und Kreditbeschluss Sanierung Reservoir Bäch
5. Varia

Der Gemeindevorstand

## **Zu den einzelnen Traktanden:**

### **2. Variantenwahl Turnhalle Versam**

Die alte «Sarnenhalle» in Versam hat schon einige Jahre auf dem «Buckel», sie stammt aus Mitte der 1970-er Jahren.

Da bekannt ist, dass diese Halle den heutigen statischen Anforderungen/Vorgaben nicht mehr genügt, hatte schon die ehem. Gemeinde Versam diesbezüglich Abklärungen getroffen, jedoch dannzumal kein Projekt daraus erarbeitet.

In schneereichen Wintern muss deshalb das Dach immer wieder vom vielen Schnee befreit werden.

Infolge der dringend nötigen statischen Sanierung der bestehenden Turnhalle in Versam wurden das Architekturbüro Huonder und Bisquolm in Disentis, welches bereits die Sanierung der Schule im Jahr 2001 ausführen durfte, vom Gemeindevorstand beauftragt, die Prüfung einer Komplettsanierung der Turnhalle zu tätigen und als alternative die Machbarkeit einer neuen Sporthalle zu prüfen. Diese Erarbeitung soll als Grundlage für die Entscheidungsfindung „Sanierung oder Neubau“ dienen.

### **Daraus haben sich schlussendlich drei mögliche Vorgehensweisen ergeben:**

- Variante 1:

Komplettsanierung bestehende Turnhalle (18m x 10m)

***Kostenschätzung Total: Fr. 2.0 Millionen***

- Variante 2:

Neubau Sporthalle (24x12m) & Instandstellung best. Turnhalle

***Kostenschätzung Total: Fr. 3.6 Millionen***

- Variante 3:

Neubau Sporthalle (28x16m) & Instandstellung best. Turnhalle

***Kostenschätzung Total: Fr. 5.7 Millionen***

Mit diesen Varianten werden die Möglichkeiten aufgezeigt, welche mit den gegebenen Strukturen und Platzverhältnissen realisierbar sind. Das Ziel ist es herauszufinden in welcher gewünschten und erforderlichen Richtung die Studie weiterverfolgt und vertieft werden soll.

Die Variante 2 (24 x 12 Meter-Halle) kommt für den Gemeindevorstand kaum in Frage, weil diese Grösse bereits in Safien Platz und Valendas stehen.

Bei der Variante 3 ist dem Vorstand klar bewusst, dass dies aus eigenen Mitteln nicht zu stemmen ist und man auf Spenden angewiesen sein wird.

Wenn sich die Gemeindeversammlung für diese Variante entscheidet, muss vor einer weiteren Planung, eine Machbarkeits-Studie in Auftrag gegeben werden

Wie die drei Varianten nun im Detail genau aussehen würden, werden durch das Architekturbüro Huonder & Bisquolm an der Gemeindeversammlung mit den nötigen Erklärungen vorgestellt.

### **3. Bau- und Kreditbeschluss Sanierung Überleitung und Neubau Verkabelung Hochspannungsleitung Sculms**

#### **Ausgangslage**

Die Energieversorgung für Sculms erfolgt von der Trennkabine Mareina über verschiedene Leitungsabschnitte. Von der Trennkabine bis ins Gebiet Ander Hus wurde eine Kabelleitung erstellt. Nach der Kabelleitung führt eine Freileitung mit vier Masten bis zur Weitspannleitung.

Die Weitspannleitung über das Versamertobel wurde mit Stahlseil auf einer Länge von ca. 570 m erstellt. Auf der Sculmserseite des Versamertobels führt wiederum eine Freileitung bis kurz vor der Trafostation Sculms.

Die Weitspannleitung wurde Ende der 1950-er Jahre erstellt. Beidseitig des Tobels wurden drei Einzelmasten aus Eisen montiert. Diese sind auf Betonsockel erstellt worden. Als Leiter wurde je ein Stahlseil montiert.



Bei Unterhaltsarbeiten wurde bei einem Leiterseil festgestellt, dass dieser ausfranzt. Zudem sind die Sockelfundamente brüchig und müssen dringend saniert werden. Die Seile haben ihre Lebensdauer erreicht und müssen ersetzt werden.



Zudem wird seitens EW Safiental angeregt, die Freileitung auf der Sculmser-Seite bis zur Trafostation Sculms zu verkabeln.

### **Kurzbeschreibung der notwendigen Arbeiten**

Folgende Arbeiten sind vorgesehen und in den Kosten eingerechnet:

- Abspitzen der Betonsockel und neu aufbetonieren
- Demontieren und entsorgen der alten Leiterseile
- Liefern, verlegen und neu Abspannen von Leiterseilen
- Liefern und verbauen von Abspannmaterial
- Liefern, Montage und Inbetriebnahme von Notstromgruppe für die Versorgung von Sculms für die Dauer der Arbeiten
- Entrosten und neu Streichen der Eisenmasten
- Helikoptertransporte
- Erstellen von Leitungsgraben inkl. Lieferung und Verlegung der Rohranlage, Warn- und Erdband
- Erstellen von Kabelzug- und Muffenschacht
- Lieferung und Einzug des Mittelspannungskabels inkl. Anschluss an Freileitung und MS-Anlage in TS Sculms
- Aufschaltung und Inbetriebnahme
- Demontage und Entsorgung der Freileitung
- Instandstellungsarbeiten

## Kostenzusammenstellung

Bauliche Anpassung und Grabarbeiten	Fr.	65'000.00
Elektrische Arbeiten inkl. Lieferung, Transport und Notstromanlage	Fr.	113'000.00
ESTI-Gebühren	Fr.	2'000.00
Unvorhergesehenes	Fr.	11'000.00
Technische Bearbeitung	Fr.	23'000.00
<hr/>		
Zwischentotal	Fr.	214'000.00
Mehrwertsteuer 7.7%	Fr.	16'500.00
<hr/>		
<b>Total inkl. Mehrwertsteuer</b>	<b>Fr.</b>	<b>230'500.00</b>
<b>=====</b>		

**Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung den Bruttokredit von Fr. 230'500.00 zu genehmigen.**

#### 4. Bau- und Kreditbeschluss Sanierung Reservoir Bäch

Bei der Wasserversorgung Bäch handelt es sich um ein kleines Wasserversorgungssystem, das die Häuser und Ställe im Gebiet Bäch versorgt. Die Anlage wurde bis auf einige Meter Leitungssystem im Jahr 2004 und 2005 erneuert.

Das Reservoir wurde 2005 neu erstellt. Dabei handelt es sich um einen Kunststofftank mit 30m<sup>3</sup> Brauchreserve und 50m<sup>3</sup> Löschreserve. Zudem verfügt das Reservoir über einen seitlichen Trockeneinstieg, wo sich die Technik und Armaturen befinden. Im April 2019 kam es zu einem Riss im Wasserreservoir, worauf sich der Tank entleerte.

Die Wasserversorgungsgenossenschaft bemühte sich in der Folge eine Lösung zu finden. Als Sofortmassnahme wurde das Wasserreservoir überbrückt und die Versorgungsleitung direkt über die Quellzuleitung gespiesen. Dank der ergiebigen Quelle reichte das für die Versorgung aus. Natürlich aber fehlt die Löschreserve. Dies wurde durch das Auffüllen einer Güllengrube mit Wasser provisorisch sichergestellt.

Bei der Reparatur kam die Genossenschaft an ihre Grenzen und stellte deshalb letztes Jahr das Gesuch an die Gemeinde um Übernahme. Ursache des Schadens wurde in der Zwischenzeit eruiert und man geht heute von einer fehlerhaften Berechnung der Statik zwischen Tank und Trockenteil des Tanks aus.

Um hier wieder einen regulären Betrieb der Wasserversorgung herzustellen muss das Reservoir repariert werden. Nach 15 Jahren Betrieb ist der Zeitpunkt sehr ungünstig hier Mitfinanzierer zu finden. Versicherungen lehnen den Fall ab und Beiträge sind nach so kurzer Zeit auch keine zu erwarten.

Die Gemeinde hat nun ein Sanierungsprojekt aufgelegt, welches noch diesen Herbst ausgeführt werden soll.

### ***Kostenzusammenstellung:***

Baumeisterarbeiten:	Fr.	37'000.00	Fr.
Reparatur Reservoir:	Fr.	34'000.00	Fr.
Projektierungsarbeiten/Statik	Fr.	8'000.00	Fr.
Unvorhergesehenes	Fr.	5'000.00	Fr.

<b>Total Sanierung Reservoir:</b>	<b>Fr.</b>	<b>84'000.00</b>	<b>Fr.</b>
		=====	

**Der Gemeindevorstand beantragt den Kredit für die Sanierung Reservoir Bäch in der Höhe von 84'000.00 zu genehmigen.**